

Conrad's neuer Laden.
120 und 122 Wyoming Avenue.
Neue und vollständige Linie von
Stroh Hüten—alle Preise
Stetson Hüte eine Spezialität.

Absolute Sicherheit für Ihr Geld.
Die Bonds dieser Bank sind achtmal angelegt einzig in wohlgeordneten Anteilen, erste Klasse Bonds und wertvollsten Grundbesitz.
Wie unsere Anlage Garantien sind unterliegt und befreit worden durch den Ver. Staaten Bankprüfer. Das gleiche geschah mit unseren Anteilen und collateral Sicherheit. Diese Bank könnte jeden Depositor in voll. Dollar für Dollar, bezahlen, und immer noch gut sein für über eine und einviertel Million Dollars.
Union National Bank
Ver. Staaten Depositorium.
420 Lackawanna Ave. Scranton, Pa.

Für Ihren Säugling
Der ein gutes Nahrungsmittel nötig hat, oder für Ihre Familie, wenn Sie wünschen reiche, reine Milch, gebraucht
Dr. Lange's Lactated Tissue Food
Es ist nicht, was wir sagen, sondern was die Milch thut, welches die ganz Geschichte Ihrer Popularität erklärt.
Frage den Apotheker dafür oder schreibt an
Dr. Lange,
815 Jefferson Avenue, Scranton, Pa.

Das Bier von Bieren
seit über dreißig Jahren.
Die höchste Errungenschaft in der Braumeister-Kunst ist ange-
nehm und überzeugend demon-
strirt durch
C. Robinson's Söhne
Pilsener Bier
Es ist ein wirklich gesundes
Bier mit einem reichen, vollen
Geschmack, der ganz fein eigen ist
—ein fehlerfreies Bier, das Sie
nicht mehr kostet, wie die „ge-
wöhnlichen“ Gebräue.
Rufet 470 „alles“ Rufet 542 „neues.“



Lassen Sie sich Parfüm umsonst schicken.
Schreiben Sie heute um eine Probeflasche von
Ed. Pinaud's Lilac
Das berühmteste Parfüm der Welt, jeder Tropfen so süß, wie die lebende Blume.
Für Toilette, Zimmerluft und Bad. Vorzüglich nach dem Rasieren.
Der ganze Weich liegt im Parfüm.
Sie zahlen nicht für die kleine Flasche.
Die Qualität ist wunderbar. Preis nur 75c. (6 Unzen). Schreiben Sie 4c. für das Probefläschchen—genug für 60 Toilette.
PARFUMERIE ED. PINAUD
Department M.
ED. PINAUD BUILDING NEW YORK



DAS GEHEIMNIS EINER GUTEN FIGUR
besteht oft in der Bräsiere. Tausende von Frauen verwenden die Bräsiere „Bismarck-Jolie“ weil sie ebenso unentbehrlich wie ein Korsett sind. Sie sind eine Stütze für die Hüfte und geben dem Körper eine jugendliche Linie, von der Mode vorgeschriebene Linie.
BIEN-JOLIE
BRASSIÈRES
sind das nützlichste und nützlichste Kleidungsstück. Nur erstklassiges Material wird verwendet. Bismarck-Jolie, ein schmeckendes Bein von grosser Dauerhaftigkeit—absolut unverwundbar—gestattet Waschen, ohne entfernt zu werden.
Sie werden in allen Stillarten hergestellt und wird Ihnen Ihr Lieferant eine Auswahl vorzeigen. Sollten er sie nicht führen, so kann er sie leicht von uns verschaffen. Verlangen Sie unser illustriertes Büchlein mit Abbildungen der beliebtesten Stillarten.
BRNJAMIN & JOHNS
60 Warren Street Newark, N. J.



Erinnert euch
beim nächsten Bedarf, daß die Accidenz-Abtheilung des „Scranton Wochenblatt“ eine der besten in der Stadt ist.

Helgoland.
Wie die Insel bei Ausbruch des Krieges geräumt wurde.
Die Insel Helgoland, die nun wie ein mächtiges, drohend gepanzertes und armiertes Kriegsschiff in der grauen Nordsee liegt, ist von ihren Bewohnern geräumt worden, schreiben die „Hamd. Nachrichten“. Etwas Ähnliches hat sich vollzogen, was auf der Elbinsel Finkenwärder geschah: die eingeborenen Bewohner müssen die Scholle verlassen, weil der Staat das Land für seine Zwecke fordert. Aber die Finkenwärder gehen, weil sie Platz machen müssen für ein Werk des Friedens, für den neuen Hamburger Handelshafen. . . die Helgoländer mußten über Nacht den Mutterboden der Heimat wie aufgeschickte Flüchtlinge verlassen, weil das Kriegsschiff sich über's Wasser schrie.
Am Montag sind sie in Hamburg angekommen: ein Trupp von mehr als 2000 Männern, Frauen und Kindern, die nun bei den Bürgern der Elbdörfer von Altona bis Blankensee in Quartier gelegt worden sind. Sie sind alle geföhrt und ruhig. Sie wußten längst, daß sie nicht auf ihrer Heimatinsel bleiben durften, wenn einmal der Krieg ausbrach; aber doch er so rasch und unerwartet kommen sollte, das hat niemand geahnt. Die Helgoländer und ihre Frauen, Schiffer, Fischer und Händler, städtische, stonede Freisen, machen nicht viel Worte. Sie pressen die Lippen zusammen und verdecken ihr Weid, weil sie wissen, daß in diesen harten Schicksalstagen jeder einzelne seine Last auf den Schultern liegen hat. Aber freundlich sind sie, die unerbittlich aus der Heimat geschickten herausgerissen sind, von den Menschen an der Wasserfronte aufgenommen worden. Wir Hamburger, die wir sie kommen haben, begriffen: das sind die Ersten, die den bitteren Druck des Krieges leibwoll spüren und mit gelassener Würde tragen.
Ganz unfassbar rasch hat sich für diese Menschen der Abschied von der Heimat vollzogen, am Freitag nachmittag brachte ein Dänen-Boot die Nachricht, daß Deutschland sich im Kriegszustande befinde. Der Kommandant von Helgoland verfügte die sofortige Abreise der zahlreichen Sommergäste. Hamburger Dampfer schafften sie eilig fort, zusammen mit flüchtenden, wohlhabenden Helgoländern. Am Sonnabend nachmittag stürzte die Meldung von der Mobilmachung über das Land. Viele Torpedoboote streifen über den Rücken der Nordsee, in den Befestigungs- werken der Insel wird mit ungeheurer Energie gearbeitet, durch die stillen, schmalen Gassen des Unterlandes tönen die Alarm-Signale der Marine, und ein Befehl des Kommandanten verfügt die sofortige Räumung der Insel. Schmeigend wird die Meldung aufgenommen. Nur das Notwendigste darf eingepackt werden. Möbel, Betten, Borräte, . . . alles bleibt in den Häusern zurück. Drei Stunden nach Bekündigung der Mobilmachung sitzen die Helgoländer auf Kisten und Koffern am Strand und warten auf die Dampfer. Aber die Nordsee bleibt leer. Kein Dampfer kommt von Cuxhaven her durch die schwere Nacht. Um 10 Uhr werden die Flüchtlinge wieder in ihre Häuser zurückgeschickt. Um 4 Uhr in der Nacht weckt sie der Alarm: die Dampfer sind da. Krante werden auf Bahnen an Bord getragen, dann folgen mit zusammengepackten Föhnen die 2000 Männer, Frauen und Kinder. . . Etna 800 Männer, Handwerker und Arbeiter, bleiben zurück. Sie müssen helfen, die Dächer abzubauen, eine verteidigungs-technische Notwendigkeit. Rauch gleiten die Dampfer in den grau dämmernden Tag. . . kein Mensch weiß, wo er am Abend seinen mühen Kopf hinlegen wird.

Am Montag wurden die Helgoländer in Hamburg an den St. Pauli-Landungsbrücken ausgeschickt. Stundenlang sahen sie noch auf dem Kai zwischen ihren Koffern, Kisten und Schachteln. Alte Frauen, die nie in ihrem Leben die kleine, rot-weiß-grüne Heimatinsel verlassen haben, blickten sehnsüchtig über die Elbe, begriffen das alles noch nicht recht und wußten nur, daß etwas Furchtbares über das deutsche Volk hereingebrochen ist.
Nun liegt die schöne, gerüstete Insel mit ihrer Beton-Panzerung und ihren roten Sandstein-Wauern auf der Wacht in der deutschen Nordsee. Eine großartig armierte Festung mitten im Meer, 50 Kilometer von der Küste.

Wehrhafte Störche.
Einen verdienten Denzettel erhielt zu Goldap ein sechsmonatlicher Knabe, der auf ein Scheunenbald geklettert war, um ein Storchennest auszunehmen. Das Storchennest über-
raschte ihn dabei und bearbeitete ihn derartig mit Schnäbelstößen und Fingergeschlägen, daß er schreien und blutend flüchtete. Dann holten sich die wehrhaften Eltern die Jungen zurück, die der Knabe aus dem Nest auf die Erde hinuntergeworfen hatte.

Das Deutsche Heim
Für schattige Stellen.
Im Garten, wo auf den weniger begünstigten Plätzen, auf denen durch den Schatten großer Bäume eigentlich nichts wachsen will und die nur durch stets wiederholte Grasfaat grün zu erhalten sind, läßt sich der tablen Durchdringung leicht zum größten Teil abhelfen.
Vor auen Dingen ist hier eine ständige Grundpflanzung von Farnkraut, Feigeblatt und Immergrün nötig, die die wechsellöcher, dorfsichtig eingeschaltete Anpflanzung aus ihr hervorgegangen erscheinen läßt. Tief aus dem Grunde der Schattenteile läßt man dann gelbe, mittelgroße Kompositen wie Helenen, Rudbeckien u. s. w. hervorleuchten, verstreut davor gelbe Spornweihen und nach dem Rand zu bläuliche, die wie verzögerte echte Weiden erscheinen. Diese vorbereren Pflanzen werden deutlich erkannt, was sie sind, während die hinteren mehr als Farbenflecke wirken sollen. Man kann auch rote Monarden in den Hintergrund bringen und verstreut nach vorne zweigehäufte Dichtweiden, Salicinen und Spiräen. Man kann auch die Pflanzung nur in einer Farbe ausführen, etwa mit Minus, um sie da und dort zwischen den Feuertanten am Boden und den Farnwedeln beißen durchscheinen zu lassen. Immer aber muß man sich dafür hüten, allbekannte Pflanzen, die direkt als Sonnenpflanzen zu bezeichnen und als solche bekannt sind, zu einer solchen Pflanzung zu nehmen. Sie können eben so solchen Schattenpartien niemals erblühen. Aber als Vortrupps im freien Rasen und um die Aufmerksamkeit auf die Blumen im Hintergrunde zu lenken, sind sie zuweilen angebracht.
Im allgemeinen kann das Pflanzen von Blumen an schattigen Plätzen nicht vorfichtig genug erfolgen, was die Auswahl der Arten anbelangt. Eine große Anzahl unserer wildesten Blumen sind in hervorragender Weise zur Anpflanzung an schattigen Plätzen geeignet, zum Beispiel das Trillium oder Birthroot. Wenn es einmal gepflanzt ist, kommt es immer wieder und schmüdt in der übrigen Sommerzeit, wenn es nicht blüht, durch seine Belaubung die schattigen Stellen. Weiter kommt als ausgezeichnete Schattenpflanze das Rhododendron in Frage, das immergrün ist und vom Juni an blüht. Auch Azalea mollis kommt an solchen Plätzen noch fort, es blüht etwas später als das Rhododendron. Aber auch hiermit sind die Pflanzungsmöglichkeiten noch nicht erschöpft. Stiefmütterchen, Weiden, Vinca und Maiblumen geben ebenfalls noch ganz zufriedenstellend an teilweise schattigen Plätzen und zu ihnen kommt noch die allbekannte Bartnelke (Sweet William). Sie hält im Schatten Jahre lang aus, besonders die gefüllten Varietäten. Zum Schluß dieser Ausführungen sei auch noch der Begonienarten zu gedenken, die geradezu als Schattenpflanzen angeprochen werden müssen. Man pflanzt sie mit Vorliebe an der Nordseite des Hauses, wo sie über Sommer zu direkten Schattenscheiden sich entwickeln.
Kartoffelkäufer.

Brave Sassen.
Aus Deutschland wird uns geschrieben: Die 3. Batterie des Fußartillerieregiments No. 19 befand sich am 31. August auf dem Duramarsch durch R., aus dessen Häusern fortgesetzt Schüsse der feindlichen Bevölkerung fielen. Als der Beobachtungswagen der Batterie über die A. Brücke fuhr, sah Sergeant Schönderr aus Reichendach L. einen tauchenden, bombenähnlichen Gegenstand auf dem Fahrdamm liegen. Kurz entschlossen sprang er vom Wagen und schleuberte die Bombe, denn eine solche war es, in den Fluß, wo sie wirkungslos explodierte. Ohne die entschlossene Tat Schönderr wäre die Bombe zweifellos auf der Brücke zur Explosion gekommen und hätte in der dichten Marktschlange ungeheure Verluste verursacht. Aber auch die Brücke wurde wahrscheinlich zerstört worden, mit dem Erfolg, daß die ins Gefecht marschierende Division lange Zeit ausgehüllt wäre. Sergeant Schönderr erhielt das Eiserne Kreuz.
Durch besondere Rallität und Ausdauer im feindlichen Feuer hat sich der Gefreite Reimann aus Neulshew bei Leipzig von der Fernsprachabteilung 12 ausgezeichnet. Am 7. Oktober hatte er eine Fernsprachabteilung in einer Infanteriebrigade inne. Die Station befand sich in einem Unterstande, am Straßengraben, in der Nähe der Ferme X. Nachmittags erschienen vier feindliche Flugzeuge und anschließend daran begann eine Beschlebung der Ferme durch feindliche Artillerie. Die Granaten schlugen rechts und links des Unterstandes ein, so daß der Wegabesatz genötigt war, seinen Standort zu verlassen. Unbehindert durch die unmittelbare Nähe der einschlagenden Geschosse blieb der Gefreite Reimann an seinem Apparat, nach dem Einschlagen jeder Granate seine Stellung prüfend. Nachdem letztere beschädigt war, reparierte er sie im ärgsten Feuer, und fand auch noch zeitig, um einen Kameraden, der schwer verwundet auf der Straße lag, in seinem Unterstande zu bergen, von wo dieser nach der Beschlebung abgeholt werden konnte. Gefreiter Reimann wurde für sein modernes Verhalten mit dem Eiserne Kreuz ausgezeichnet.

Das ideale Getränk
für warmes Wetter ist dasjenige, welches gründlich den Durst löst und zu gleicher Zeit eine wohltuende Wirkung auf das Gehirn hat.
Die meisten Sommergetränke sind eine Ware für den Magen; süß, anstich und nicht gesundlich. In
Stegmaier Goldene Medaille Bier
haben Sie ein Getränk, das den Durst besser befriedigt, als irgend ein anderes—eine süßliche Mischung, die süß ist, erfrischend, leicht aufzunehmen, das sofort einen verborbenen Zustand in dem Aufbau des Körpers leistet.
Stegmaier Braun Co.
Scranton Telephone: B. 1, 456. Neus, 1533

Wm. F. Kiesel,
Passage-Notariats- und Bank-Geschäft, Feuer-Versicherung.
[Etabliert 1859.]
315 Lackawanna Ave., Scranton, Pa.
Schiffslatten jeder Dampferlinie nach und von Europa und dem Orient.
Vermögen sowie Erbschaften einfasst, Vollmachten, Testamente usw. auffertigt. Vermög. Staaten Reskript befristet. Beschreibungen nach allen Verhältnissen. Verkauf von Häusern und Bauplänen.
Gebrüder Schener's
„Reystone“
Brod, Cräcker und Cakes Bäckerei,
343, 345 und 347 Broof Straße, gegenüber der Knopf-Fabrik, Süd Scranton.
Alt Weidelberg.
Restauration:
A la Carte, Table d'hote
von 12—2 Uhr Nachmittags.
Importierte und bierige Weine, feine Liqueure und Cigaren. Separats-Gesellschaftszimmer.
Albert Jenke, Eigenti.
206—210 Penn Avenue.

Lohmann's,
323-325 Spruce Straße.
„Club“ Frühstück.
Dinner und Kaufmann's Lunch
11.30 bis 2.
A la Carte immer.
Theater Gesellschaften Spezialität.
Prompte Bedienung.
George J. Kosar, Eigentümer.

„Hotel Belmont,“
Lackawanna u. Adams Avenues,
in nächster Nähe des Central Place und des Lackawanna Bahnhofs.
Gehr. Benzler, Eigentümer.
Das Hotel wird nach europäischer Plang gehalten. Beste Küche, luftige Zimmer, prompt Bedienung. Die besten bierigen und importierten Getränke und prima Cigaren. Ebenfalls auch Frühstück-„Club“ und Baden, Tischtennis, Dr. Kapsel des Deutschen Kaiser.

Henry Horn's
Restaurant,
213 Penn Ave., Scranton, Pa.
Nur der besten Getränke und Cigaren werden auch die in einer vorzüglichen deutschen Küche zubereiteten Speisen auf Verlangen serviert, und zwar zu sehr mäßigen Preisen.
Kaufmanns Mittagessen täglich 25 Cent, jeden Sonntag Abend warmer Lunch—Schwede-Iskage, Beef à la Mode, Geflügel, etc., mit Gewürst oder Kartoffelsalat.

W. Feibler's
Deutsche Bäckerei
210 Franklin Avenue.
Brotwerk jeder Art täglich frisch. Manne-
Kaffee und Tee sowie leichte Getränke.

W. F. Vaughan,
Grundbesitzum
Gekauft, Verkauft,
Vermietet.
Office, 421 Lackawanna Avenue,
Scranton, Pa.
Deutsch gesprochen.